

Inhaltsverzeichnis

1. Die Hauptpersonen	10
2. Inhalt des Romans	11
3. Vorüberlegungen zum Einsatz des Romans im Unterricht	12
4. Konzeption des Unterrichtsmodells	13
5. Die thematischen Bausteine des Unterrichtsmodells	14
Baustein 1: Zugänge zum Roman – Möglichkeiten des Einstiegs	14
1.1 Analyse des Erzählanfangs: drei Bilder als Einstieg	14
1.2 Erfassen der Erzählstruktur: die sprechenden Figuren	16
1.3 Umschlaggestaltung	18
Baustein 2: Der Aufbau des Romans – ein Choral aus 25 Stimmen	20
2.1 Die Gesamtstruktur des Romans	20
2.2 Die Gestaltung des Ortes der Handlung	22
2.3 Die realen Figuren aus der Zeit des Nationalsozialismus	24
2.4 Die Rahmenstruktur des Romans: der Graue und der Ich-Erzähler	25
2.5 Der Anfang und das Ende des Romans	26
Arbeitsblatt 1: Romananfang und -ende im Vergleich	28
Baustein 3: „Der Flug ist das Leben wert“ – die Fliegerin Marga von Etzdorf	29
3.1 Die reale Person Marga von Etzdorf	29
3.2 Die Nacht mit Christian von Dahlem	30
3.2.1 Analyse einer Gesprächssequenz zwischen Marga und von Dahlem	31
3.2.2 Margas Gefühle für von Dahlem – „als habe er einen Blick in mich geworfen“	32
3.2.3 Der Einfluss von Dahlems auf Margas weiteres Leben	34
3.2.4 Christian von Dahlem – der Gegenentwurf zu Uwe Timms Vater?	34
3.3 Margas Tod in Syrien	36
3.4 Anton Miller und Fräulein Erpenbeck – Kommentierung der Handlung	37
Arbeitsblatt 2: Christian von Dahlem – der Gegenentwurf zu Uwe Timms Vater?	40
Baustein 4: „Wer redet denn da? Ich. Ich. Ich.“ – Erzählhaltung und Erzähltechnik im Roman „Halbschatten“	42
4.1 Einstieg	42
4.1.1 Deduktiver Einstieg zu erzähltheoretischen Aspekten	42
4.1.2 Induktiver Einstieg	43
4.2 Erzählperspektive/Erzählerstandort/Erzählverhalten/Darbietungsformen	44
4.3 Erzähltheorie der Gegenwart	46
4.4 Das Symbol des Zigarettenetuis	47
4.5 Der Titel „Halbschatten“ und das Ende des Romans	48
Arbeitsblatt 3: I. Scheitler: Erzähltheorie der Gegenwartsprosa (2001)	52
Arbeitsblatt 4: Halbschatten?	53

Baustein 5: „Halbschatten“ im historischen Kontext 54

5.1 Der Ort der Handlung 54

5.2 Untersuchung einzelner historischer Stimmen 55

Arbeitsblatt 5: Der Invalidenfriedhof 57

Arbeitsblatt 6: Der Berliner Invalidenfriedhof 58

Baustein 6: Das Selbstverständnis des Autors Uwe Timm – Biografie und künstlerische Ansprüche 59

6.1 Der Autor Uwe Timm – das Alter Ego des Ich-Erzählers? 59

6.2 „Erzählen und kein Ende“ – Uwe Timms Selbstverständnis als Autor 61

Baustein 7: Rezeption des Romans 64

7.1 Rezensionen verschiedener Zeitungen 64

7.2 Verfassen einer Rezension 65

Arbeitsblatt 7: Verfassen einer Rezension 66

6. Zusatzmaterial

Z 1: Titelbilder verschiedener Buchausgaben 67

Z 2: Bilder von Marga von Etzdorf 68

Z 3: Die Technik des Erzählens 70

Z 4: Das Zigarettenetui 72

Z 5: Uwe Timm – Material zur Biografie des Autors 73

Z 6: Gerrit Bartels: Erlösung über den Wolken 74

Z 7: Auszüge aus „Erzählen und kein Ende“ von Uwe Timm 76

Z 8: Patrick Bahners: Seufzen und Sausen (Rezension I) 81

Z 9: Paul Jandl: Uwe Timms ambitionierter Deutschlandroman „Halbschatten“ (Rezension) 83

Z 10: Christoph Schröder: Hier spricht Deutschland (Rezension) 85

Z 11: Klausurvorschlag 86

Z 12: Mögliche Themen für Klausuren, Facharbeiten oder Referate 90

7. Literaturverzeichnis 91